

Havixbeck, 24.03.2015

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Herr Dirk Eikmeyer

Herr Fred Eilers

als Vertretung für Frau Bäumler-Özkent

Frau Elke Hoffmann

Frau Gisela Weitkamp

Herr Matthias Wesselmann

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Czossek-Skirde

Herr Klaus Lipper

als Vertretung für Herrn Flüthmann

Frau Gabriele Sarter

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Herr Thorsten Webering

Sachkundige Einwohner

Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeinde-
dealternrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamt- bis TOP 19 (bis 22:18 Uhr) anwesend
schuldirektor)

Frau Regina Sommer (Grundschulrekto- bis TOP 19 anwesend
rin)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Christoph Gottheil

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglied

Frau Sabine Bäumler-Özkent

Sachkundiger Bürger

Herr Alexander Flüthmann

Sachkundige Einwohner

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:28 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder und die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Schäpers bittet alle Anwesenden in einer Schweigeminute an die Opfer des heutigen Flugzeugabsturzes zu gedenken, vor allem an die SchülerInnen und die LehrerInnen aus Haltern.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 10.02.2015 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Kulturrucksack 2015 und weitere Veranstaltungen im Rahmen der Kulturförderung des Kreises Coesfeld für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren

BCC „Baumberge Culture Camp“

Auch in diesem Jahr finden Veranstaltungen im Rahmen des NRW-weiten landesgeförderten „Kulturrucksack“ statt. Am 20.6.2015 ab 12.00 Uhr wird die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren ein „Baumberge Culture Camp“ in Billerbeck erwarten. Geplant sind u.a. ein Nachwuchs-Band-Contest, Alkoholfreier Cocktail-Workshop mit Begleitung durch die Caritas-Suchtprävention, Zirkus-Performance, Snake-Run-Jam mit Titus-Münster und vieles mehr. Diese Kooperationsveranstaltung gestalten die Stadt Billerbeck und die Gemeinden Havixbeck, Nottuln und Rosendahl.

Coolman

„Coolman und ich“- Szenische Lesung & interaktives Erzähltheater in der Schul- und Gemeindebibliothek u.a. für die Kinder der Klassen 5 der AFG und die OGS-Kinder der vierten Klassen. Am Montag den 20.4.15 und Freitag den 24.4.15 finden diese Nachmittagsveranstaltungen statt.

„Dreist !“ –Theater im Bus

Dies ist ein Projekt in der zweiten Jahreshälfte 2015 mit den Klassen 7 der AFG zur Deeskalation konfliktbehafteter Situationen im Schulbus, aber auch im ÖPNV. Im Rahmen des Mitspiel-Theaters lernen die SchülerInnen zusammen mit der Theaterpädagogischen Werkstatt aus Osnabrück Zivilcourage, ohne sich selbst zu gefährden. Für diese Veranstaltung wird die Firma Veelker einen Bus zur Verfügung stellen.

TOP 3.2

"Kulturstrolche"

Mit dem Schuljahr 2014/15 hat die Gemeinde Havixbeck den Zuschlag für das landesgeförderte Projekt der „Kulturstrolche“ bis zum Jahr 2017 erhalten. Mit diesem Projekt werden die jetzigen Klassen 2 der Grundschule mit je einem Projekt je Schulhalbjahr bis zur vierten Klasse an die Kultur und deren Einrichtungen herangeführt. Nachdem die SchülerInnen im letzten Herbst den Sandsteinbruch, das Sandsteinmuseum und die Bearbeitung des Sandsteins kennenlernen konnten, werden sie in der letzten Märzwoche 2015 in der Musikschule Havixbeck viele verschiedene Instrumente kennenlernen. Durch die MusikpädagogInnen werden die SchülerInnen am ersten Tag an die Instrumente herangeführt. An einem anderen Tag dieser Woche steht für jedes Kind ein Instrument seiner Wahl zum vertiefenden Kennenlernen zur Verfügung und es gewinnt somit vielleicht Interesse, auch weiterhin ein Musikinstrument zu erlernen.

TOP 3.3

Großtagespflegestelle

Die drei Tagesmütter, die mit Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 eine Großtagespflegestelle einrichten wollten, haben auf Anfrage mitgeteilt, dass sie dieses Angebot nicht umsetzen können. Die vom Gemeinderat mit der Bewilligung des beantragten Zuschusses verbundene Auflage, dass die Großtagespflegestelle an 5 Tagen in der Woche geöffnet sein solle, sei so für sie nicht umsetzbar.

Der aktuelle Kindergartenbedarfsplan des Kreises Coesfeld ist inzwischen in Kraft. In der nächsten Sitzungsfolge ist vorgesehen, die aktuellen Daten in diesem Ausschuss vorzustellen.

TOP 3.4

Teilnahme des Familienbüros Havixbeck an Studie

Die Ruhr Universität Bochum führt als Informations- und Qualifizierungszentrum eine Studie über die Aufgaben und Erfolgsbedingungen von Familienbüros durch.

Das Familienbüro der Gemeinde Havixbeck hat sich in Form eines Interviews an der Datenerhebung beteiligt und das 7-Säulen Konzept zur Verfügung gestellt. Am 04.03.2015 hat die Ruhr Universität einen Workshop für Familienbüros in NRW durchgeführt. Ziel war es, erfolgreiche Konzepte vorzustellen und die Arbeit zu vernetzen. Frau Edelkamp wurde als Referentin eingeladen und hat dort das Konzept des Havixbecker Familienbüros vorgestellt. Damit konnte sie einen überregionalen Beitrag zur Ausgangsfrage der Studie nach den Aufgaben und Erfolgsbedingungen von Familienbüros leisten.

TOP 3.5

Besuch der Musikschule Havixbeck durch Vertreter der Gemeinde Hövelhof

Gemeinde und Blasorchester Hövelhof sind auf die erfolgreiche Arbeit der Havixbecker Musikschule und des Jugendorchesters aufmerksam geworden. Um sich über das Zusammenwirken von Gemeinde und Musikschule zu informieren, wird eine Delegation aus Hövelhof am Freitag, den 27.03.2015, Havixbeck besuchen.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

TOP 4.1

Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck

Frau Sommer berichtet wie folgt:

1) Versicherung für iPads

Der Förderverein unserer Schule beabsichtigt zum kommenden Schuljahr 30 iPads anzuschaffen. Für diese iPads muss eine besondere Versicherung abgeschlossen werden. Frau Schonneck hat bereits einen Vorschlag eingeholt. Der Jahresversicherungsbeitrag beträgt 565 €. Ich möchte hiermit beim Schulträger beantragen, dieses Geld langfristig in den Haushalt einzustellen.

2) Klassenbildung Schuljahr 2015/16

Zum kommenden Schuljahr wird es 4 Eingangsklassen à 25 Kinder geben, darunter 1 Musizierklasse. Es liegt zur Zeit 1 Antrag auf Gemeinsames Lernen vor. 4 Eltern haben Anträge auf Überprüfung des Sonderpädagogischen Förderbedarfes verbunden mit der Aufnahme in einer Förderschule (Sprache/Peter-Pan-Schule Dülmen) gestellt.

Diese Kinder wurden bereits dort getestet und werden aller Voraussicht nach dort aufgenommen.

TOP 4.2

Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Herr Dr. Habel berichtet wie folgt:

,HABICHT` VERTRITT NRW BEIM BUNDESWETTBEWERB

Der ‚Habicht‘ hat sich im „Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2015“ auf Landesebene durchgesetzt und nimmt am Bundeswettbewerb teil. Diese Nachricht erhielt die Redaktion in einem Schreiben von NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann. „Ich freue mich sehr, Ihnen und Euch mitteilen zu können, dass die NRW-Landesjury die Schülerzeitung Habicht ausgewählt hat und diese somit für NRW am Bundeswettbewerb 2015 teilnimmt“, informierte die Schulministerin.

VOR 70 JAHREN STARB ANNE FRANK

Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der AFG sind aktuell für zwei Wochen in Frankfurt im „Haus am Dom“, einem katholischen Bildungs- und Begegnungszentrum in Frankfurt am Main, zu sehen. Die Bildungsstätte „Anne Frank“ hat die Arbeiten im Rahmen der Ausstellung „Annes Frankfurt“ als Leihgabe dem „Haus am Dom“ zur Verfügung gestellt. Die Schülerinnen und Schüler um Habicht-Chefredakteur Niklas Bilk wurden nun darüber informiert.

Der Hintergrund: Im letzten Schuljahr brachte die Schülerzeitung der AFG einen thematischen Schwerpunkt zu Anne Frank heraus. Anne Frank wäre am 12. Juni 2014 85 Jahre alt geworden. Die Habicht-Artikel zu Anne Frank wurden von der Bildungsstätte „Anne Frank“ mit einem ersten Preis im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Anne Frank – heute“ ausgezeichnet. Dass nun in Frankfurt im März 2015 die Ausstellung „Annes Frankfurt“ gezeigt wird, hat auch einen historischen Grund. Zum einen: Die Familie Frank wohnte, bevor sie vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten nach Holland floh, in Frankfurt. Und – vor 70 Jahren starb Anne Frank im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Das genaue Datum ist nicht bekannt. Nachdem die Familie Frank und die anderen Untergetauchten Ende 1944 in ihrem Versteck in Amsterdam verraten wurden, wurden sie nach Auschwitz deportiert. An der Rampe von Auschwitz sahen sie sich das letzte Mal. In Auschwitz und in weiteren Konzentrationslagern fanden alle den Tod. Nur Otto Frank, der Vater von Anne, überlebte und konnte so das Tagebuch seiner Tochter später veröffentlichen. Anne Frank und ihre Schwester Margot wurden, als die Rote Armee auf das Konzentrationslager Auschwitz zumarschierte, in das Konzentrationslager Bergen-Belsen, Niedersachsen, gebracht. Dort starben beide im März 1945, also kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges und vor dem Ende der Nazi-Diktatur, völlig entkräftet an Typhus. So die Vermutung, denn im März 1945 begann eine Fleckfieber-Epidemie im Lager, an der etwa 17.000 Gefangene starben. Typhus und andere Krankheiten waren im Lager weit verbreitet. Es ist bis heute nicht geklärt, welchen Krankheiten Anne und Margot zum Opfer fielen. Laut Zeugenaussagen fiel Margot geschwächt von ihrer Pritsche und starb. Einige Tage später war auch Anne tot. Die genauen Daten wurden kurz vor dem Kriegsende nicht mehr notiert. Wenige Wochen später, am 15. April 1945, befreiten britische Truppen das Lager.

Ihre letzte Ruhestätte fanden die Frank-Mädchen in einem Massengrab des Konzentrationslagers. Allerdings wurde für Margot und Anne Frank später extra ein kleiner Gedenkstein aufgestellt. Schülerinnen und Schüler der AFG besuchten schon diese Gedenkstätte und waren sehr berührt.

AFG FÜHRT DAS AFRIKANISCHE MÄRCHEN „KWELA, KWELA!“ AUF

In dem afrikanischen Theaterstück „Kwela, Kwela!“ warten die Tiere auf den langersehnten Regen. Als sie den Rat des Orakels befolgen, nach Wasser zu graben, werden sie von Geistern gestört. Wer nun wissen möchte, wie die Geschichte ausgeht, ist eingeladen, sich die Aufführung des afrikanischen Märchens von Andreas Schmittberger am 29. oder 31. Mai im AFG-Forum anzuschauen. Das Theaterstück besticht durch kreative Bühnenelemente, bunte Kostüme und viel Gesang.

Zur Vorbereitung der Aufführung trafen sich nun an einem Samstag im März alle vier Musiktheater-Arbeitsgemeinschaften der AFG von 10 bis 15 Uhr im Forum. Ein Teil der Schüler befasste sich mit Tanz und Gesang, während sich die anderen um die selbst gestalteten Kostüme und das Bühnenbild kümmerten.

Auch in Zukunft soll es jährlich weitere Theater-Projektstage wie diesen geben.

ABITURIENTEN SPENDEN DEM FÖRDERVEREIN

1631€ für den Förderverein spendeten die ehemaligen SchülerInnen, die im vergangenen Schuljahr an der AFG ihr Abitur bestanden haben. Diese Summe ist nach Abrechnung aller Kosten übrig geblieben, die die Abiturientin Lisa Schleicher nun stellvertretend für ihren Jahrgang dem Förderverein übergab.

TOP 4.3

Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Der folgende Bericht ist in der Sitzung nicht verlesen worden, da Herr Hieke nicht anwesend war.

1. Am 7. März fand auf Einladung der Schule, wie im Vorjahr, ein Konzert des Kammerorchesters Nienberge statt. Unser Festsaal war gut gefüllt und konnte seine hervorragende Akustik ausspielen.
2. Am 20. März präsentiert sich unser Schulchor vor den Eltern. Am 21. März geben unsere Schüler, die ein Instrument erlernen, zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Havixbeck ein Konzert in der Kapelle des Stiftes.
3. Ein Großteil unseres Schulgeländes wird durch unsere Kinder naturnah gestaltet. Dort lernen sie unter Anleitung den Umgang mit Spaten, Harke, Schubkarre, Hammer, Nägeln, Säge, Da sich einige Besucher über das „unaufgeräumte“ Gelände wundern, werden wir eine Info-Tafel aufstellen, die das pädagogische Konzept erläutert. Das naturnahe Schulgelände kann, wie auch schon unsere übrigen Geräte, von Besuchern am Wochenende genutzt werden. Auf die Haftung der Eltern für ihre Kinder wird hingewiesen.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Frau Schäpers berichtet, dass in der nächsten Sitzungsfolge über den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich der Betreuungssituation im Bereich Kita und OGS beraten werden solle. Mit der Verwaltung werde das Vorgehen in der Sache im Vorfeld abgestimmt.

Wie unter den Bekanntgaben des Bürgermeisters schon erwähnt, wird die Großta-
gespflegestelle doch nicht realisiert werden. Frau Schäpers ist aber zuversichtlich,
dass hier eine andere Lösung für die Unterbringung und Betreuung von Kindern un-
ter 3 Jahren erarbeitet werden könne. Das Thema soll auch in der nächsten Sit-
zungsfolge behandelt werden.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht
vor.

TOP 7

Öffentlich - rechtlicher Vertrag zwischen dem Kreis Coesfeld und der Ge- meinde Havixbeck zur Beteiligung an den Kosten der Pestalozzischule

Die Verwaltungsvorlage 037/2015 liegt vor.

Herr Gromöller erläutert, dass diese Thematik in der Bürgermeisterkonferenz am
02.03.2015 intensiv behandelt worden sei. Man sei sich einig gewesen, die Kosten -
nicht über die Kreisumlage abzudecken, sondern vielmehr als Verteilschlüssel die
Zahl der tatsächlich beschulten Kinder zugrunde zu legen. Aus diesem Grund sei die
vorliegende Verwaltungsvorlage vorbereitet worden.

Frau Schäpers begrüßt den von der Verwaltung erarbeiteten Beschlussvorschlag, da
dies die beste Lösung für die Gemeinde darstelle. Herr Wesselmann spricht sich im
Namen der CDU-Fraktion auch für diesen Beschlussvorschlag aus, gleichwohl be-
fürchtet er, dass durch die finanzielle Mehrbelastung der Eltern, die evtl. durch die
Inanspruchnahme des offenen Ganztages, der mit Elternbeiträgen verbunden sei,
diese ihre Kinder in Zukunft in Schulen in Münster anmelden würden, die über den
gebundenen Ganztage verfügen.

Nach Klärung von Detailfragen, lässt Frau Schäpers über den Beschlussvorschlag
der Verwaltungsvorlage 037/2015 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Rat beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages im
Sinne des von dem Kreis vorgelegten Entwurfs vom 16.02.2015.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 8

Elternbeiträge OGS

Die Verwaltungsvorlage 034/2015 liegt vor.

Herr Wesselmann ist der Ansicht, dass die vorgeschlagene Beitragsstaffelung nicht
in ausreichendem Maße sozialverträglich und damit zu wenig familienfreundlich sei.
Er schlägt vor, bei der Geschwisterkind-Regelung die Eltern mit höheren Einkommen

stärker zu belasten. Auch hält er die Geschwisterkind-Regelung für verbesserungsfähig; die Eltern mit geringeren Einkommen sollten bei einem Geschwisterkind z. B. nur 50 % des normalen Beitrages zahlen müssen. Frau Schäpers stimmt einer Beratung zu Alternativlösungen in dieser Frage generell zu, jedoch kritisiert sie, dass die heute vorgelegten Vorschläge der CDU-Fraktion den Fraktionen und der Verwaltung nicht vorher per Mail zugegangen seien.

Im Verlauf der Beratungen des von Herrn Wesselmann vorgetragenen Änderungsvorschlages wird seitens der Verwaltung auf evtl. entstehenden Mehraufwand bei der EDV-mäßigen Umsetzung hingewiesen. Zurzeit werde das Programm, mit dem auch die Elternbeiträge für die Kitas ermittelt werden, genutzt. Abweichungen seien separat zu programmieren und führten evtl. zu zusätzlichen Kosten.

Herr Webering teilt diese Bedenken nicht. Er plädiert für eine sozial gerechtere Aufteilung der Beträge vor allem bei sozial schwächeren Eltern mit mehreren Kindern. Hierzu schlägt er vor, dass eine Excel-Tabelle erstellt wird, in der die Rabattstufen einstellbar seien. Diese Tabelle könne er vorbereiten und an alle Fraktionen und die Verwaltung schicken. Über diesen Lösungsansatz solle dann in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.04.2015 beraten werden. Hinsichtlich der Geschwisterkindregelung schlägt er vor, dass bei Einkommen bis 49.000 € eine Ermäßigung von 50 %, bis 61.000 € von 40 %, bis 73.000 € von 25 % und über 73.000 € von 20 % erfolge.

Nachtrag der Verwaltung:

*Die E-Mail von Herrn Webering sowie die Excel-Tabelle sind dem Protokoll als **Anlagen 1 und 2** beigelegt.*

Nach Klärung von Detailfragen wird vorgeschlagen, wie folgt vorzugehen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Haupt und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport spricht sich generell für eine Anhebung der Elternbeiträge im Bereich der OGS aus. Auf der Grundlage des von Herrn Webering vorgestellten Modells soll zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.04.2015 die Prüfung der Beitragserhöhung nach folgenden Kriterien erfolgen: 1. Sozialstaffelung nach Einkommen der Eltern und 2. Staffelung der Geschwisterkinderermäßigung nach Einkommenshöhe. Die Verwaltung möge zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.04.2015 mit der citeq klären ob und in welcher Höhe Kosten für die EDV-Umstellung entstehen.

Dies wird ohne formelle Abstimmung zur Kenntnis genommen.

TOP 9

Erhöhung der gestaffelten Menüpreise für das Mittagessen der Mensa der Anne-Frank-Gesamtschule

Die Verwaltungsvorlage 038/2015 liegt vor.

Nach Klärung von Detailfragen lässt Frau Schäpers über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt zum 01.08.2015 folgende Preise für ein Mittagessen (Menü) der Mensa der Anne-Frank-Gesamtschule (AFG) zu erheben:

Menü SchülerIn AFG:	3,00 €
Menü SchülerIn OGS:	2,90 €
Menü Mitarbeiter Verwaltung und LehrerInnen:	4,00 €
Menü Gäste	5,00 €.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10, Nein: 0, Enthaltung: 1

TOP 10

Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2015

Die Verwaltungsvorlage 017/2015 liegt vor.
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 09.02.2015
TOP 8

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es eine Ergänzung zur vorliegenden Verwaltungsvorlage um den Antrag Nr. 10 KJG St. Georg Hohenholte (Produkt 0603). Die Ergänzung liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor und ist nun auch im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme eingestellt.

Es wird nacheinander über die Anträge der Vereine, Verbände und Organisationen beraten und abgestimmt.

1. Antrag des Fördervereins der Baumberge-Grundschule Havixbeck e.V.

Nach einer kontroversen Beratung, ob die Verwaltung die Unterhaltungskosten für das beantragte Projekt „Vogelnest“ zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nachreichen solle, einigen sich die Ausschussmitglieder ohne formelle Abstimmung darauf, von diesem Prüfauftrag abzusehen. Dabei wird davon ausgegangen, dass im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen das Gerät mit begutachtet wird und im Bedarfsfall die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Masterplans für die Grundschule durchgeführt werden.

Es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

2. Antrag des Vereins Füreinander – Miteinander e.V.

Es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

3. Antrag des Gemeindeelternrats Havixbeck e.V.

Frau Schulze Schleithoff ist der Ansicht, dass der Antrag des Gemeindeelternrates auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses in 2015 von 50 € gerechtfertigt sei. Dieser Betrag werde für Werbeaktionen wie z.B. für wie Flyer, Plakate etc. benötigt.

Hierauf stellt Herr Eilers den Antrag, dem Gemeindeelternrat, entgegen des Vorschlages der Verwaltung, die Summe von 50 € zu gewähren.

Frau Schäpers lässt über Herrn Eilers Antrag wie folgt abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4; Nein: 5; Enthaltungen: 1

Mehrheitlich abgelehnt.

(Frau Sarter hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt, da sie sich für befangen erklärt hat.).

4. GemeindeSportBund Havixbeck e.V.

Herr Gottheil, erklärt, dass beabsichtigt ist, die Kosten in Höhe von 8.000 € durch Spenden zumindest zum Teil zu refinanzieren. Frau Schäpers spricht sich dafür aus, diesen Ansatz wie von der Verwaltung vorgeschlagen in den Haushaltsplan aufzunehmen.

Herr Eilers, fragt, ob die Verwaltung über Erkenntnisse hinsichtlich der Verwendung von Defibrillatoren im öffentlichen Raum verfügt, insbesondere hinsichtlich der unsachgemäßen Benutzung/Vandalismus. Dies wird von der Verwaltung verneint.

Frau Schäpers lässt über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

5. Antrag der Hospizbewegung e.V.

Es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Stimmen, Enthaltungen: 2 Stimmen

einstimmig

6. Antrag des Kammerchores Havixbeck

Über diesen Antrag wurde schon in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 23.03.2015 beraten.

Aus diesem Grund erfolgt in diesem Ausschuss hierzu keine Beratung.

7. Trimm- und Bolzplatzgemeinschaft Masbeck e.V.

Herr Lipper ist der Ansicht, dass die angedachte Summe über 1.000 € zu hoch sei. In den Fraktionssitzungen sei, man sich einig gewesen, eine max. Summe in Höhe von 300 € für Materialkosten zu bewilligen, wobei die notwendigen Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt werden sollten. Herr Wesselmann schlägt vor, dass der Bauhof überprüfen möge, was genau an der Dachrinne zu machen und ob dies in Eigenleistung umzusetzen sei. Das Prüfergebnis solle zur nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung am 15.04.2015 vorliegen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag von Herrn Lipper und dem Prüfauftrag von Herrn Wesselmann ohne formelle Abstimmung zu.

An der Beratung und Beschlussfassung hat sich Herr Eilers nicht beteiligt, da er sich für befangen erklärt hat.

8. Tennis-Club Havixbeck e.V.

Herr Wesselmann fragt an, ob die beantragten 30.000 € durch einen Zuschuss von anderer Stelle (z. B. hinsichtlich der Durchführung von Energiesparmaßnahmen) gefördert werden können und die Notwendigkeit einer gemeindlichen Förderung damit entfallen könnte. Herr Gottheil erklärt, dass sich dies seiner Kenntnis entziehe, dem Antragsteller aber ein entsprechender Hinweis gegeben werden könne.

Hierauf wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

9. Tschernobyl Hilfe Fliss e.V. Havixbeck

Es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

10. KJG St. Georg Hohenholte (Produkt 0603)

Herr Wesselmann beantragt, dass die Verwaltung zur Haupt- und Finanzausschuss-sitzung am 15.04.2015 prüfen möge, ob der Kreis Coesfeld den im Antragsvordruck dargestellten Kreiszuschuss gewährt habe. Die Entscheidung solle bis dahin zurückgestellt werden.

Frau Schäpers lässt über Herrn Wesselmanns Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

TOP 11

Entwurf der Haushaltssatzung 2015 mit ihren Anlagen (Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport)

Die Verwaltungsvorlage 012/2015 liegt vor.

Herr Gottheil berichtet, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur in seiner Sitzung am 23.03.2015 darum gebeten habe, dass über das Produkt 0404 Gemeindebibliothek (Seiten 233 bis 236) der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport beraten möge.

Dies wird von den Ausschussmitgliedern ohne formelle Abstimmung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Somit wird das Produkt 0404 in die Beratungsliste und in den Beschlussvorschlag aufgenommen.

Auf Nachfrage von Herrn Eikmeyer, ob in der heutigen Ausschusssitzung schon Beratungen zum Haushaltsplan erfolgen dürfen, erläutert Herr Gottheil die Vorgehensweise hierzu. In den Ausschusssitzungen erfolgen hiernach die Detailberatungen zu den einzelnen Produkten im Haushaltsplan. Die Ausschüsse formulieren für ihren Zuständigkeitsbereich Beschlussempfehlungen für den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Gemeinderat. Diese werden dann durch die Verwaltung für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses aufbereitet und in Form einer Änderungsliste vorgelegt, woraufhin dieser Ausschuss über diese Vorschläge berate und einen zusammenfassenden Beschlussvorschlag für den Gemeinderat erarbeite. Erst der Gemeinderat entscheide dann endgültig über den gesamten Haushaltsplan bzw. die Haushaltssatzung.

Hierauf wird der Reihe nach über folgende Produkte beraten und über die Anerkennung abgestimmt.

0301 Baumberge-Schule, katholische Grundschule Havixbeck (Seiten 201 bis 204)

Wie in dem Bericht von Frau Sommer unter dem heutigen Tagesordnungspunkt 4.1 schon bekanntgegeben, stellt die Baumberge-Schule einen Antrag, die Kosten für den Abschluss einer Versicherung für die 30 iPads, die angeschafft werden sollen, in den Haushalt einzustellen. Herr Gottheil schlägt vor unter der Teilposition 16, S. 202, für 2015 einen Ansatz hierfür von 250 €, für die Folgejahre hingegen für 565 € zusätzlich einzustellen. Herr Wesselmann fügt hinzu, dass man überprüfen möge, ob es ein günstigeres Versicherungsangebot gebe. Wenn dies der Fall sei, so sollen die Ansätze dementsprechend geändert werden.

Frau Schäpers lässt über diesen Vorschlag wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

0302 Betreuung von Grundschulkindern (Seiten 205 bis 208)

Herr Gottheil erklärt, dass die Werte in der Zeile 4 „öffentlich-rechtliche Entgelte“, wegen der durch die Beitragserhöhung erwarteten Mehrerträge auf Seite S. 206 wie folgt abgeändert werden müssten: Für 2015 sollte ein Ansatz von zusätzlich 11.000 € eingestellt werden; für die Jahre 2016, 2017 und 2018 hingegen zusätzlich 26.500 €. Wenn der Prüfauftrag einen anderen Wert aufzeige, dann solle in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.04.2015 dieser entsprechend abgeändert werden.

Hierauf wird von Herrn Eilers gefragt, ob durch die europaweite Ausschreibung der Reinigungsleistungen die Reinigungskosten gesenkt werden können. Da das Ausschreibungsergebnis noch nicht vorliegt, kann seitens der Verwaltung hierzu noch keine konkrete Angabe gemacht werden.

Frau Weitkamp bittet, einen Ansatz für die Ausstattung der 5.OGS Gruppe zu bilden und diesen in den Haushaltsplan einzustellen. Nach kurzer Diskussion hierüber, schlägt Herr Gottheil vor, auf S. 208 unter „Ausstattung der OGS“ einen Betrag von 2.000 € für 2015 einzusetzen.

Frau Schäpers lässt hierüber und über die von Herrn Gottheil zuvor genannten Ansätze zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

0303 Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck (Seiten 209 bis 212)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

0304 Schülerbeförderung (Seiten 213 bis 215)

Einzelne Ausschussmitglieder regen an, dass die Verwaltung prüfen möge, ob eine Kostenersparnis erzielt werden könne, z.B. könnte geprüft werden, ob die Gesamtschüler die Grundschulbusse mitbenutzen dürfen und ob ein zeitversetzter Schulbeginn hierbei zu Senkungen der Kosten führen werde.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass die vertraglichen Bindungen an den beauftragten Busunternehmer noch mehrere Jahre bestehen. Zur Vorbereitung einer Neuausschreibung werden Änderungen im Leistungsumfang, die zu Einsparungseffekten führen können, aufgegriffen. Im Übrigen werde regelmäßig bei der Planung der Busrouten besonderes Augenmerk auf Einsparmöglichkeiten gelegt.

Es erfolgt keine Abstimmung zu diesem Produkt.

0305 Forum/Mensa (Seiten 217 bis 220)

Wie unter dem Tagesordnungspunkt 9 „Erhöhung der gestaffelten Menüpreise für das Mittagessen der Mensa der Anne-Frank-Gesamtschule“ beschlossen, wird in der Zeile 5 für 2015 eine Summe von 6.000 € zusätzlich eingestellt, da durch die Erhöhung der Menüpreise eine Verbesserung erfolgt.

Herr Webering schlägt vor, die Nutzungsentgelte des Forums zu erhöhen. Diese Erhöhung solle aber nicht für gemeinnützige Organisation gelten, sondern eher für Banken, etc.

Herr Gromöller erläutert in diesem Zusammenhang, dass über das weitere Vorgehen bei der Nutzung gemeindeeigener Gebäude im Arbeitskreis beraten werde.

Zu diesem Produkt erfolgt keine Abstimmung.

0402 Förderung des Musikschulwesens (Seiten 225 bis 228)

Herr Gottheil geht auf den Vorschlag der Fraktionen ein, den Ansatz für die Bezuschussung für Instrumente zu halbieren: somit nur 7.760 € in der Zeile 15, S. 226, einzustellen.

Frau Schäpers lässt hierüber abstimmen:
Abstimmungsergebnis:
Ja: 11 Stimmen
einstimmig

0404 Gemeindebibliothek (Seiten 233 bis 236)

Herr Wesselmann stellt den Antrag, auf den Web-OPAC zu verzichten, da die Softwarepflege zu teuer sei. Frau Böse rät davon ab, da die Möglichkeit einer Online-

Recherche und der Ausleihverlängerung für Nutzer von zu Hause aus hiermit wegfallen würden.

Nach kurzer Diskussion hierüber wird die Verwaltung gebeten, zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 15.04.2015 zu ermitteln und mitzuteilen, in welchem Umfang der Ansatz für Medienbeschaffung im vergangenen Jahr ausgeschöpft wurde. Ferner möge die Softwarepflege unter der Teilposition 13, S. 234 auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Frau Schäpers fügt hinzu, dass man evtl. über eine Reduzierung des Ansatzes für die Medienbeschaffung beraten solle, wenn die Höhe der Ausgaben im vergangenen Jahr bekannt ist und der Ansatz nicht ausgeschöpft worden ist.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Es erfolgt keine Abstimmung.

0501 Leistungen nach dem SGB II (Seiten 139 bis 141)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

0502 Leistungen nach dem SGB XII (Seiten 143 bis 145)

Frau Schäpers fragt, ob es bei den Personalaufwendungen eine Verschiebung gegeben habe.

Herr Gottheil teilt hierzu mit, dass faktisch kein höherer Stellenanteil für die Sachbearbeitung eingesetzt werde. Die Änderung resultiere aus einer Anpassung der Personalkostenverteilerschlüssel, z.B. infolge eines personellen Wechsels in der Aufgabenzuordnung.

0503 Leistungen für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge (Seiten 147 bis 149)

Herr Gottheil berichtet, dass der endgültige Bescheid bzgl. der Erstattungsbeträge vom Land nun der Gemeinde vorliege. Er schlägt vor, in Zeile 6, S. 148 einen Betrag in Höhe von 90.000 € zusätzlich einzustellen.

Frau Schäpers lässt über Herrn Gottheils Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja. 11 Stimmen

einstimmig

0504 Soziale Einrichtungen (Seiten 315 bis 318)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

0505 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (Seiten 241 bis 243)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

0506 Betreuung von Asylbewerbern (Seiten 245 bis 247)

Es entsteht eine kontroverse Diskussion darüber, ob aus Gründen der Einsparung von Personalkosten die Arbeitszeit der Bediensteten, die für das Familienbüro und die Betreuung von Asylbewerbern zuständig ist, reduziert werden sollten. Da jedoch zurzeit gerade für die Stelleninhaberin eine große Belastung im Bereich der Flüchtlingsfrage besteht, spricht sich Herr Gottheil dafür aus, die Stunden der Bediensteten vorerst nicht zu kürzen. Herr Wesselmann regt an, über eine evtl. Kürzung der Stunden wieder zu beraten, wenn sich die Flüchtlingssituation beruhigt habe.

Somit erfolgt hier keine Änderung unter diesem Produkt.

0507 Wohngeld & sonstige soziale Leistungen (Seiten 249 bis 251)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Seiten 253 bis 256)

Dadurch, dass die Großtagespflegestelle jetzt nicht in Betrieb gehen werde, schlägt Frau Schäpers vor, einen Betrag für die Einrichtung einer U3-Gruppe in den Haushaltsplan einzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.04.2015 in Verbindung mit dem Kreisjugendamt zu klären, wie viel die Einrichtung einer Gruppe Typ II je nach Trägerschaft kosten werde.

In Verbindung mit den am DRK-Kindergarten aufgestellten Containern und den damit verbundenen Zuschüssen der Gemeinde fragt Herr Wesselmann, ob hier die Möglichkeit der Verlängerung besteht.

Der Prüfauftrag wird ohne formelle Abstimmung an die Verwaltung weitergegeben.

0602 Jugendförderung (Seiten 257 bis 259)

Frau Schäpers schlägt vor, den freiwilligen Zuschuss unter der Teilposition 15, S. 258 zu kürzen, da die Stelle (KOT) seit mehreren Jahren nicht mehr besetzt worden sei und aktuell seitens der katholischen Kirche nicht geplant sei, sich in diesem Bereich wieder zu engagieren.

Somit wird über diesen Vorschlag, den jährlichen Ansatz um 30.000 € für die Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018 zu kürzen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

einstimmig

0603 Kinderspiel- und Bolzplätze (Seiten 319 bis 322)

Frau Schäpers schlägt vor, den Ansatz für die Ausstattung Spielplätze auf 40.000 € zu erhöhen.

Hierauf wird darüber abgestimmt, auf S. 322 den Ansatz für das Jahr 2015 auf 40.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 11 Stimmen
einstimmig

Nach der Abstimmung geht Herr Webering auf einen Facebook-Eintrag bzgl. der Spielplatzrutschen ein. Dort werde bemängelt, dass die Rutschen nicht aufgestellt werden, obwohl diese schon geliefert worden seien. Die Frage wird kurz diskutiert und erläutert. In diesem Zusammenhang schlägt Herr Eilers vor, dass der Bauhof die Rutschen aufstellen möge, anstatt diesen Auftrag anderweitig zu vergeben.

0801 Allgemeine Sportförderung (Seiten 261 bis 263)

Auf Herrn Weberings Anfrage, wie weit die Gespräche mit dem GemeindeSportBund seien, erläutert Herr Gottheil, dass im zuletzt geführten Gespräch ein Vorschlag erarbeitet worden sei. Dieser müsse seitens des GemeindeSportBundes nunmehr noch den Mitgliedern vorgestellt werden. Erst wenn diese der Vorgehensweise zustimmen, werde über das konkrete Ergebnis der Zuschussbeantragung/-verteilung für die Zukunft eine verbindliche Absprache erfolgen.

Es erfolgen keine Änderungen.

0802 Sportstätten (Seiten 323 bis 326)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

0803 Bäder (Seiten 327 bis 330)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss ohne förmliche Beschlussfassung,

die im Haushaltsentwurf 2015 ausgewiesenen Ergebnisse in den Teilergebnisplänen und die jeweiligen Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge in den Teilfinanzplänen der Produkte

0301 Baumberge-Schule, katholische Grundschule Havixbeck (Seiten 201 bis 204)

0302 Betreuung von Grundschulkindern (Seiten 205 bis 208)

0303 Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck (Seiten 209 bis 212)

0304 Schülerbeförderung (Seiten 213 bis 215)

0305 Forum/Mensa (Seiten 217 bis 220)

0402 Förderung des Musikschulwesens (Seiten 225 bis 228)

0404 Gemeindebibliothek (Seiten 233 bis 236)

0501 Leistungen nach dem SGB II (Seiten 139 bis 141)

0502 Leistungen nach dem SGB XII (Seiten 143 bis 145)

0503 Leistungen für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge (Seiten 147 bis 149)

0504 Soziale Einrichtungen (Seiten 315 bis 318)

0505 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (Seiten 241 bis 243)

0506 Betreuung von Asylbewerbern (Seiten 245 bis 247)

0507 Wohngeld & sonstige soziale Leistungen (Seiten 249 bis 251)

0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Seiten 253 bis 256)

0602 Jugendförderung (Seiten 257 bis 259)

0603 Kinderspiel- & Bolzplätze (Seiten 319 bis 322)

0801 Allgemeine Sportförderung (Seiten 261 bis 263)

0802 Sportstätten (Seiten 323 bis 326)

0803 Bäder (Seiten 327 bis 330)

unter Berücksichtigung der Abweichungen lt. Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 24.03.2015 anzuerkennen und zu beschließen.

TOP 12

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Anfragen gestellt.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 30.03.2015

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte